

LKW- Anhänger kippt auf A1 um, 5 Kilometer Stau, 70.000 Euro Schaden

Am 07.06.2018, gegen 07:40 Uhr ereignete sich auf der BAB 1, kurz vor der Anschlussstelle Föhren in Fahrtrichtung Koblenz ein Verkehrsunfall.

Ein LKW mit Anhänger kam nach rechts von der Fahrbahn ab und durchfuhr ca. 200 m die Böschung bevor er wieder auf die Fahrbahn auffuhr.

Hierbei beschädigte er mehrere Leitpfosten sowie ein größeres Verkehrsschild. Nachdem er wieder auf der Fahrbahn war, lenkte und bremste der Fahrer so stark gegen, dass der Anhänger zur Seite kippte.

LKW sowie Anhänger blockierten die rechte Fahrspur. Der allein im Fahrzeug befindliche Fahrer wurde erfreulicherweise bei dem Unfall nicht verletzt.

Aufgrund einer unklaren Lage wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr in großer Anzahl alarmiert, bis die ersten Einsatzkräfte eine klare Rückmeldung geben konnten. Die Feuerwehr nahm auslaufende Betriebsstoffe auf. Ein Bergungsunternehmen richtete den Anhänger wieder auf. Der LBM nahm Reinigungsarbeiten vor.

Es kam zu einem Rückstau von bis zu 5 Kilometer Länge. Für die Bergungsarbeiten wurde die Autobahn kurzzeitig voll gesperrt. Die Polizei konnte an der Einsatzstelle zahlreiche Gaffer mit ihren Handys feststellen. In der Rettungsgasse nutzen viele Fahrzeugführer unerlaubt die Gasse zum vorankommen. Zur Bergung musste die Autobahn kurzzeitig komplett gesperrt werden.

Glücklicherweise war die Bremsanlage des LKW's nicht so stark beschädigt, sodass dieser nach Aufrichten des Anhängers selbständig die Autobahn verlassen konnte und die Fahrbahn gegen 09.20 Uhr wieder komplett freigegeben werden konnte.

Zum Unfallhergang machte der Fahrer widersprüchliche Angaben. Von Seiten der Polizei wird von einem sogenannten Sekundenschlaf ausgegangen. Der Schachschaten liegt nach ersten Einschätzungen bei ca. 70.000 Euro.

Es werden Zeugen gesucht, die den Unfallhergang beobachtet haben. Diese werden gebeten sich mit der Autobahnpolizei Schweich in Verbindung zu setzen.

Im Einsatz war die FEZ und Wehrleitung VG Schweich, sowie die Feuerwehr Schweich. Ebenso ein Rettungswagen des DRK Schweich, ein Bergungsunternehmen und der LBM.

Den Einsatz abrechnen konnten die Feuerwehren aus Issel und Hetzerath, sowie der Wehrleiter VG Wittlich- Land und der Hubschrauber Christoph 10.

